

Stossplatte *d*, welche beim Zusammentreffen mit einer von zwei Hebeln *e e* getragenen ebensolchen Platte *d* das Heben des zugehörigen Einströmventiles veranlasst.

Das Exzenter *c* steht mit dem Regulator in Verbindung, und je nach der Lage des von ihm eingestellten Schwingungspunktes *b* bleiben die Stossplatten *d d* längere oder kürzere Zeit miteinander in Berührung und gestatten demzufolge grössere oder kleinere Füllungen.

Die Bewegung eines jeden Auslassschiebers wird durch ein Exzenter *f* vermittelt, dessen Stange um den Zapfen *g* schwingt und mit ihrem Ende an der Schieberstange *h* angeschlossen ist. Die Dampfverteilung des grossen Cylinders regelt eine Doppelschiebersteuerung (System Meyer), welche, für ein bestimmtes Füllungsverhältnis einmal eingestellt, eine Nachregulierung nicht mehr gestattet.

Liegende Compoundmaschinen von Davey, Paxman und Cie. in Colchester.

Tafel 8, Fig. 46—50.

Die Firma hatte in der Gramme-Station der Ausstellung, welcher der wichtigste Teil der Beleuchtung, der der grossen Maschinenhalle und der Fontänen anvertraut war, drei zum Betreiben von sechs paarweise hintereinander geschalteten Dynamomaschinen dienende, liegende Compoundmaschinen ausgestellt, welche aus fünf festgesetzten Lokomotivkesseln mit rauchverzehrender Feuerung und selbstthätiger Beschickung (System Godillot) mit Dampf versorgt wurden.

Die Schaltung der Dynamomaschinen war, um die Betriebssicherheit möglichst zu erhalten, so eingerichtet, dass jede Maschinengruppe ihren Strom in jeden der drei Stromkreise leiten konnte, so dass bei einem Unfall an den Maschinen die Gesamtbeleuchtung um einen entsprechenden Betrag vermindert werden musste, das völlige Erlöschen eines Stromkreises jedoch nicht eintreten konnte. Die ganze Anlage hat vom April 1889 bis zum Schlusse der Ausstellung trotz grosser Betriebsschwankungen und weitgehender Anforderungen stets tadellos gearbeitet, und dies ist wohl nicht zum wenigsten den mit der grössten Gleichmässigkeit laufenden überaus leistungsfähigen Motoren zu verdanken<sup>1)</sup>.

Die ansehnlichste der ohne Kondensation, mit einem Admissionsdruck von 8 kg arbeitenden, einfach konstruierten, sowie in allen Teilen leicht zugänglichen Maschinen der Gramme-Station entwickelte eine Leistung von 360 Pferden und besitzt die folgenden Abmessungen:

Cylinderdurchmesser . . . . .	558 bzw. 889 mm
Kolbenhub . . . . .	1218 „
Minutliche Umdrehungen . . . . .	65

<sup>1)</sup> Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure 1890 S. 520.